







„Geistig und intellektuell“

Ein wichtiges Problem des deutschen Lebens

Unter dieser Ueberschrift beschäftigt sich Jörg Lampe (München) in der Monatschrift „Die Literatur“ (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart) mit einem der wichtigsten Probleme neuen deutschen Lebens.

„Grundbedingung eines geistigen Verhaltens zur Gegenwart ist die klare Selbst- und Auerkenntnis, daß der innere Weg des Geistigen in der Verpflichtung für das Ganze gebunden werden muß.“

Es geht demnach nicht etwa darum, sich „klavisch zu unterwerfen in „Zeitgemäß“ und „Konjunktur“ zu machen, sondern darum, sich innerlich zu klären, die intellektuellen Schlacken und Verfallensrückstände abzustreifen, mit einem Wort: die Zeit als einen Jungbrunnen oder, wenn dies Wort zu euphemistisch dünkt, als eine Gewaltkraft zu betrachten, um so zu einer ursprünglichen Haltung zu gelangen, die Geist und Wirklichkeit zugleich ist.

Für den Intellektuellen, dem sein formal-geistiger Besitzstand und seine individuellen Geltungsrechte alles sind, bedeutet das Gestaltkaputtum der Willensgeißel, gleichgültig, ob er nun in Konjunktur oder in „mies“ macht, den endgültigen Verschleiß.

Der wahrhaft geistige Mensch jedoch wird heute zu seinem Wesen durchgehnetet. Wie die Revolution in ihrem Tatbereich die völkische Gesamtheit willentlich zusammenschweißt, so verdichtet sie dahinter das geistige Reich zu neuer, lebendiger Bereitschaft.

Mario Heil de Brentani

Begegnung mit einem jungen Dichter

Nicht immer bringt es ungetriebene Freude, einen künstlerisch Schaffenden in seinem eigenen menschlichen Lebenskreise kennen zu lernen.

Um so größer ist die Freude, einem Manne zu begegnen, bei dem das Bild des Künstlers sich völlig deckt mit der Erscheinung des Menschen, bei dem beides untrennbar und in schöner Harmonie verbunden ist und sich gegenseitig durchdringt und befruchtet.

Er steht am Fenster seiner Wohnung draußen in Berlin-Tempelhof und sieht hinab auf die Straße, wo eine Schar von Hunden vor einem Schienenstapel mit verbissenem Eifer die Eisenräder eines Transportrollers treten.

stige Ruf und Auftrag in dieser Zeit, die das Dasein aller ordnend sichert, die innere Ganzheit aufzuspüren und ihr zu dienen, die kleine Freiheit aufzuopfern, um die große zu gewinnen, die das Gefäß des neugebauten Volkes dereinst mit ihrem Leben füllen wird.“

18000 Pfund Sterling

für „vereinfachte englische Schreibweise“

Die Vielfalt der Aussprachemöglichkeit englischer Worte macht nicht nur dem ausländischen Schüler arges Kopfweh, auch dem Engländer wird diese Kluff zwischen Schreibweise und Aussprache ihres Wortschatzes oft zuviel.

Fortschritte der Gerichtschemie

Die Gerichtschemie spielt heute eine hervorragende Rolle im Dienst der Aufklärung und Bekämpfung von Verbrechen aller Art.

Ultraschall gegen Ischias / Heilwirkungen des unhörbaren Schalls

Ein englischer Physiker vermittelte seinen Hörern kürzlich ein festsames Erlebnis. Er führte ihnen seine dreifache Dogge vor; jedesmal, wenn der Hund sich niederlegen, zurückkommen oder einen verlorenen Gegenstand wiederbringen sollte, piffte sein Herr kurz, lang oder zweimal.

Die Lösung des Rätsels war einfach. Es handelte sich um eine Pfeife, die Ultraschall-Schwingungen erzeugte, das heißt einen Schall von so hoher Schwingungszahl, daß er vom menschlichen Gehör nicht mehr wahrgenommen wird.

Der Ultraschall, seine Erzeugung, Messung und Verwendung sind seit einigen Jahren Gegenstand verschiedener wissenschaftlicher Untersuchungen. Wir wissen heute, daß Ultraschallwellen eine zerstörende Wirkung ausüben können; Einzeller, Bakterien, ja sogar Frösche und Fische können durch Ultraschall getötet werden.

chemisch nachweisen. Schreiber von anonymen Briefen entgehen dem Scharfblick des Chemikers ebenfalls nicht; aus Speichelresten unter den aufgeklebten Briefmarken können heute die Blutgruppen bestimmt werden.

Filmregisseur Dr. Sand 50 Jahre alt

Das 50. Lebensjahr erreichte in diesen Tagen der bekannte Filmregisseur Dr. Arnold Sand. Dr. Sand ist aus Frankental in der Pfalz gebürtig. Er studierte in München und Berlin Philosophie und Naturwissenschaften und wurde dann in den Großen Generalstab berufen, mit dem er am Weltkrieg teilnahm.

hat der Ultraschall auf den menschlichen Organismus? Das war die Frage, die Berliner Physiker und Mediziner durch planmäßige Versuche zu beantworten suchten.

Zum erstenmal wurde durch diese Versuche von Bohmann, Richter und Paron, über die kürzlich ein Vortrag in Berlin berichtete, die Möglichkeit einer medizinischen Verwendung von Ultraschallstrahlung erwiesen.

Man arbeitete vorwiegend mit Ultraschallstrahlungen von 8000 kH (800 000 Herz). Als wichtigstes Ergebnis konnte festgestellt werden, daß eine Steigerung des interzellulären Stoffaustausches eintrat.

Reichenau

Von Christian Wagner-Warmbronn

Reben auf ebenem Land, Dort Gärten mit Astern und stolzen Blumen, So ganz wie Madellen des Lichtgotts, Und der Apfelbaum hängt voll von Früchten - Ein Gasthaus -

Grünblau glitzert die Flut, zu Wellen gekräuselt Und nah dort silberglänzender Schaum, Am Landungsstege die Boote Nach Arenenberg, fern dort Berlingen, Steckborn und Mammern, Konstanz drunten so stolz.

Ein bisher unbekanntes Gedicht Christian Wagners, das G. A. Kellermann im Gärtchen des „Möhen“ auf der Reichenau entdeckte

eine therapeutische Tiefenwirkung. Schon vor einiger Zeit haben andere deutsche Forscher gezeigt, daß z. B. eine Erwärmung des Knochenmarks durch Ultraschall möglich ist, ohne daß der Knochen selbst in Mitleidenschaft gezogen wird.

Nach dem Abschluß all dieser Versuche sind im Berliner Martin-Luther-Krankenhaus erstmalig Patienten durch Ultraschallstrahlung behandelt worden. Ein Hochfrequenz-generator wird zu diesem Zweck mit einem Ultraschallzerzeuger verbunden, der massierend über die erkrankten Körperteile geführt wird.

Die medizinische Verwendung des Ultraschalls befindet sich noch im Stadium des Anfangs. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Forschung auch auf diesem Gebiet neue, weitreichende Heilmöglichkeiten aufdeckt.

Künstliche Herzen und Nieren

Chirurgen ist es schon häufig gelungen, Nieren das Herz zu ersetzen und durch ein Nierenhilfsmittel aus Glas zu ersetzen, ohne den Tieren zu schaden. Auch künstliche Nieren sind schon bei Menschen mit Erfolg angewandt worden.

diesem kleinen Alltagsgeschehnis das Sinnbild von etwas Größeren ahnen läßt.

Dieser Vorgang ist für seine Art zu dichten kennzeichnend. Er verdichtet ganz einfach sein Leben, seine Beobachtungen und Erfahrungen, seine Schmerzen und Freuden. Nicht vielen ist diese göttliche Gabe geschenkt.

Freilich galt auch für ihn Faustens verpflichtendes Wort „Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen.“

Das tiefbringende Erlebnis jener harten und schweren Jahre verdichtet sich später in seinem Buch „Spiel und Fahren“, das jenen gewidmet ist, die im Kriege Kinder waren.

wohl als jüngster Kamerad, in der „Mannschaft“, jener Bereinigung von Frontsoldaten unter Alfred Rosenbergs Schirmherrschaft, die das Fronterlebnis dichterisch gestalten.

In die chaotische Nachkriegszeit fällt sein Studium in Frankfurt a. M., der Stadt, die seit drei Jahrhunderten Stammsitz der lombardischen Sippe der Brentano war.

Klarer entwickelte sich nach Ueberwindung mancher Lebensorgen für die früh gegründete Familie aus dem Kämpfer und Kulturpolitiker der Dichter.

Eine schöne organische Entfaltung ist in seinem dichterischen Werk sichtbar, das heute schon neben einigen padenden Hörspielen eine ganz stattliche Reihe von Bänden umfaßt.

„Pappschachtel“, der von dem mutigen Kämpferium zweier junger Menschen in Berlin berichtet. 1938 brachte der sudetendeutsche Verlag Rudolf Schneider in Friedland und Reichenau zwei Bücher des Erzählers heraus.

Das ist Mario Heil de Brentani; Mensch, Dichter, Kamerad und in allem Kinder eines lebensfrohen Glaubens in einer starken Zeit.

Edgar Gruher



